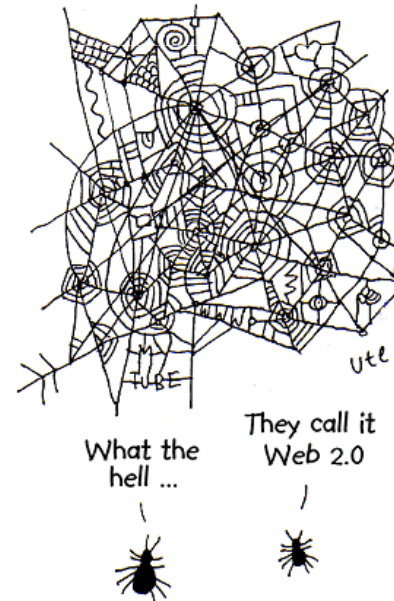
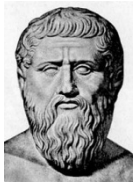


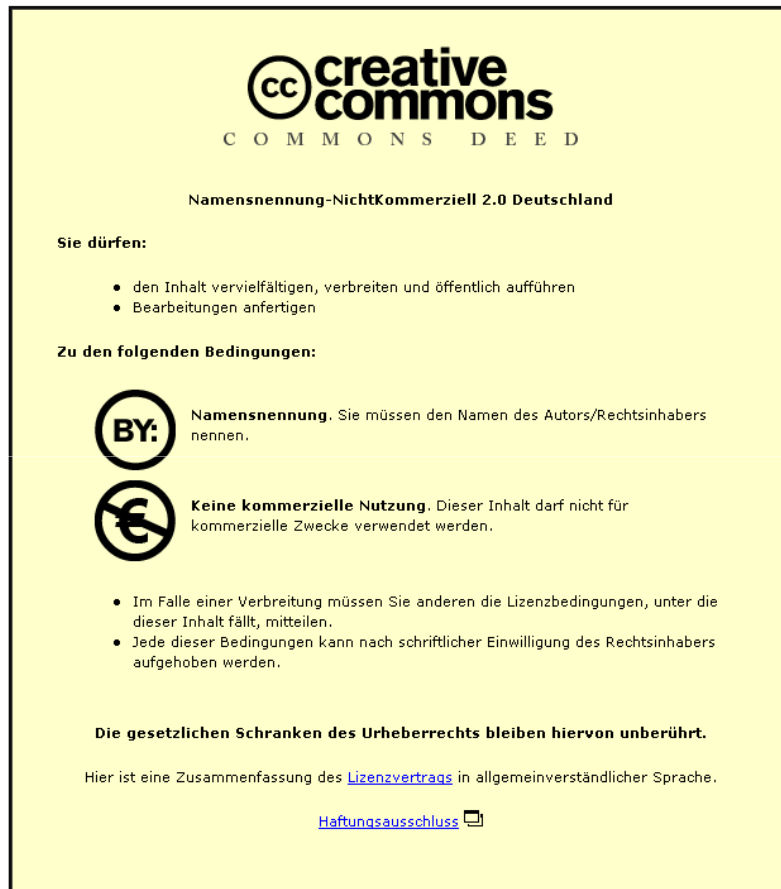
VDMA E-Market Sitzung am 17.06.2009

Wie können Wissensportale Marketing- und Vertriebsprozesse unterstützen?

Wissensmanagement und Web 2.0



Quelle: Weblog im Internet.



Wissen muss frei sein! Um Ihnen eine einfache Weiterverwendung dieser Präsentation zu ermöglichen, sind die Inhalte unter der Creative-Commons-Lizenz **mit weiteren Einschränkungen** freigegeben:

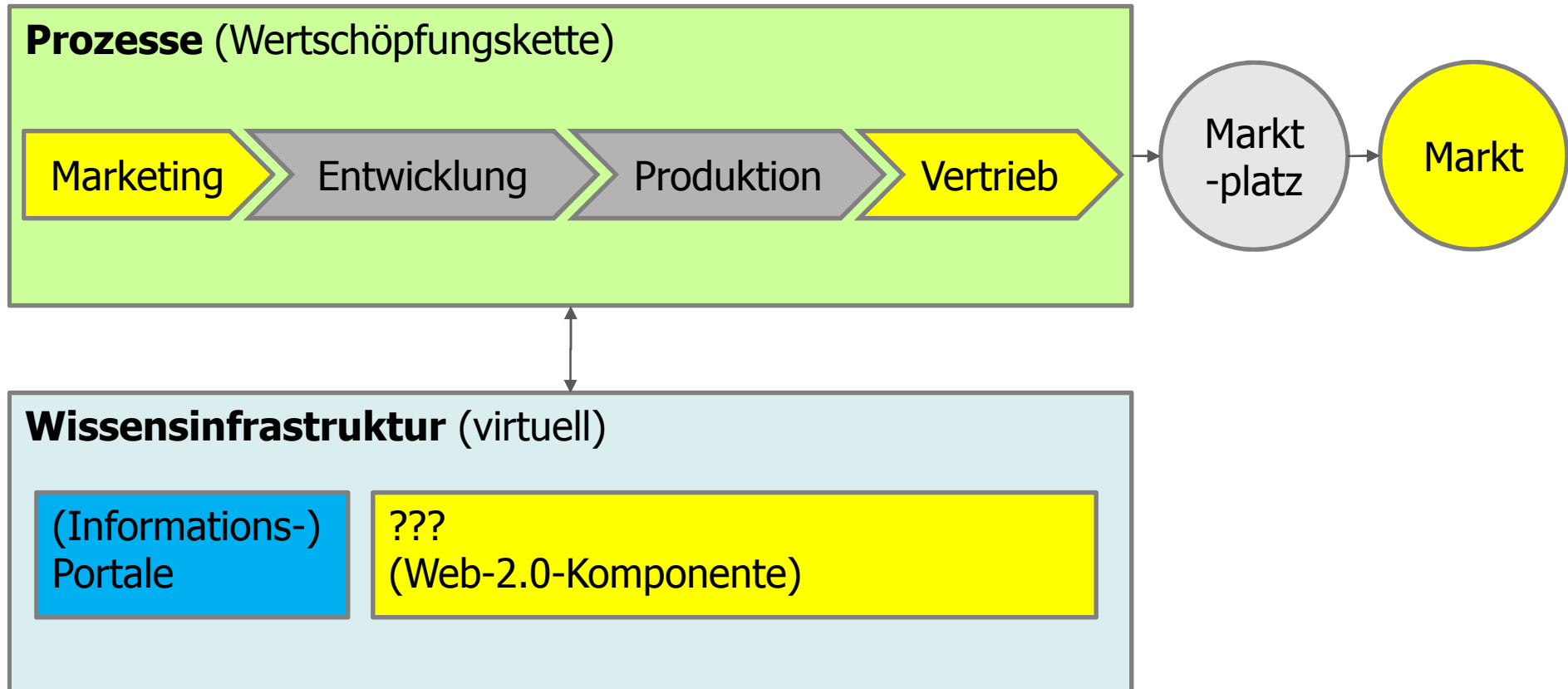
- Sie dürfen die Inhalte **unternehmensintern** vervielfältigen, verbreiten und öffentlich aufführen.
- Sie dürfen Bearbeitungen anfertigen.
- Sie müssen bei **unternehmens-externer** Aufführung den Namen des Autors/ Rechtsinhabers nennen.
- Sie dürfen die Inhalte nicht für kommerzielle Zwecke verwenden.

Nähere Informationen unter:
<http://creativecommons.org>.

- ❖ **Unsere Mission:** „Wir befähigen Menschen und Organisationen durch Wissen richtig zu handeln“.
- ❖ **Ganzheitlichkeit:** Betrachtung der Dimensionen Mensch, Organisation und Infrastruktur.
- ❖ **Portfolio:** Beratung, Coaching, Dienstleistung, Schulung.
- ❖ **Aktueller Fokus:**
 - ❖ Expert Debriefing und professionelle Wissensarbeit
 - ❖ Project Debriefing und wissensorientiertes Projektmanagement
 - ❖ Wikis und Wissensinfrastruktur
- ❖ **Standorte:** Metropolregion Nürnberg (Erlangen), Metropolregion Rhein-Ruhr (Düsseldorf).
- ❖ **Kunden:** Audi AG, Elektrobit Automotive GmbH, Johnson Controls GmbH, Metro AG, Robert Bosch GmbH, Schaeffler KG etc.



- „Wissen ist gerechtfertigter, wahrer Glaube“
(Platon)
- Wissen ist immer an den Menschen gebunden, es gibt keine „Wissensdatenbanken“!
- „Wissensmanagement ist die Art und Weise wie wir managen, wenn wir dem Wert von Wissen gebührende Aufmerksamkeit schenken“.
(Nick Milton, ehem. Knowledge Manager von BP Norwegen)



Gelb = heute im Fokus

**Zwei Dinge,
die sich durch „2.0“ ändern**

Small Pieces Loosely Joined



1. **Änderung:** Nicht mehr der Monolith -die „eierlegende Wollmilchsau“- ist das Ideal der Architektur, sondern viele spezialisierte Systeme, die miteinander lose vernetzt sind.



Menschen der Erde ...

Ein kraftvolles globales Gespräch hat begonnen. Über das Internet entdecken und gestalten die Menschen neue Wege, um relevantes Wissen mit rasender Geschwindigkeit auszutauschen.

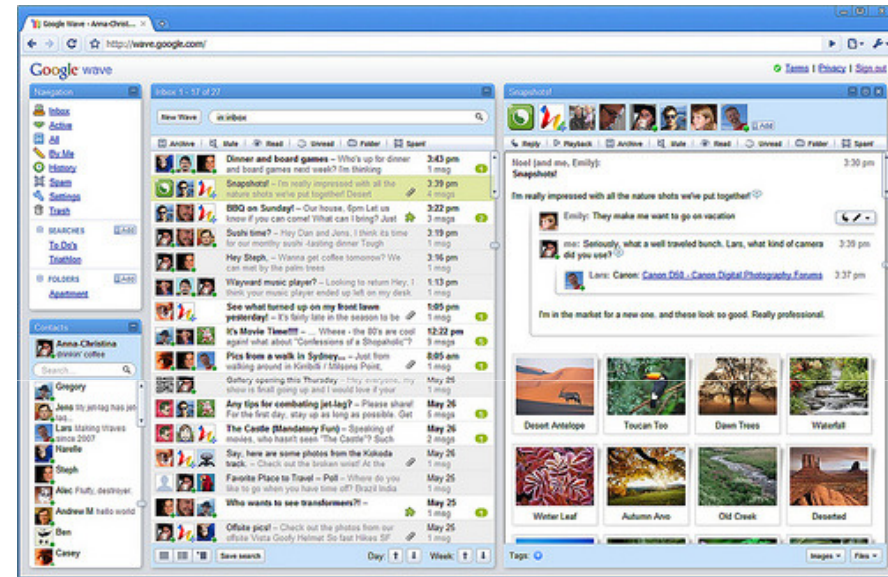
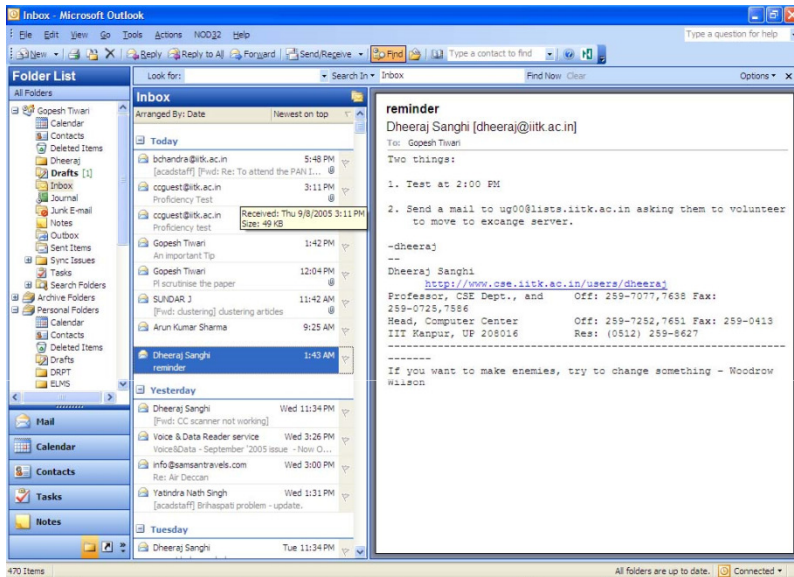
Als direktes Resultat werden die Märkte intelligenter — und sie werden schneller intelligent als die meisten Unternehmen.

These 1: Märkte sind Gespräche.

2. Änderung: Nicht mehr Produkte und Informationsobjekte stehen im Mittelpunkt, sondern Menschen und deren Gespräche.

Tipp: Lesen Sie alle 95 Thesen des Cluetrain Manifests auf <http://www.cluetrain.de>.

Beispiel Outlook vs. Google Wave

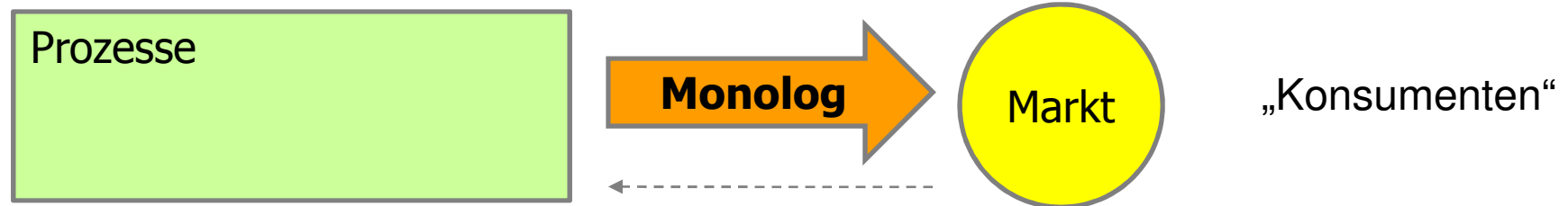


Outlook: Ordner, Aufgaben, Termine, Notizen etc. als primäre Organisation.

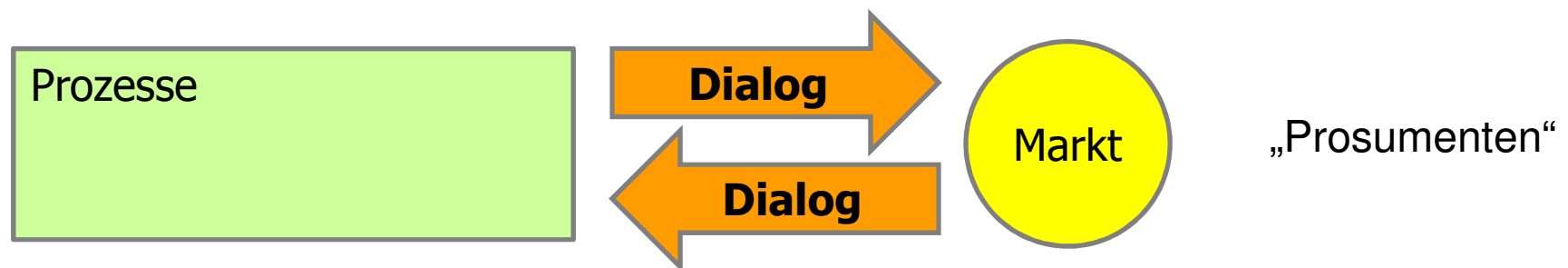
Google Wave: Waves (=Gespräche) von Menschen als primäre Organisation.

Tipp: Schauen Sie sich das Video auf <http://wave.google.com> an.

Status quo (Unternehmenskommunikation 1.0):

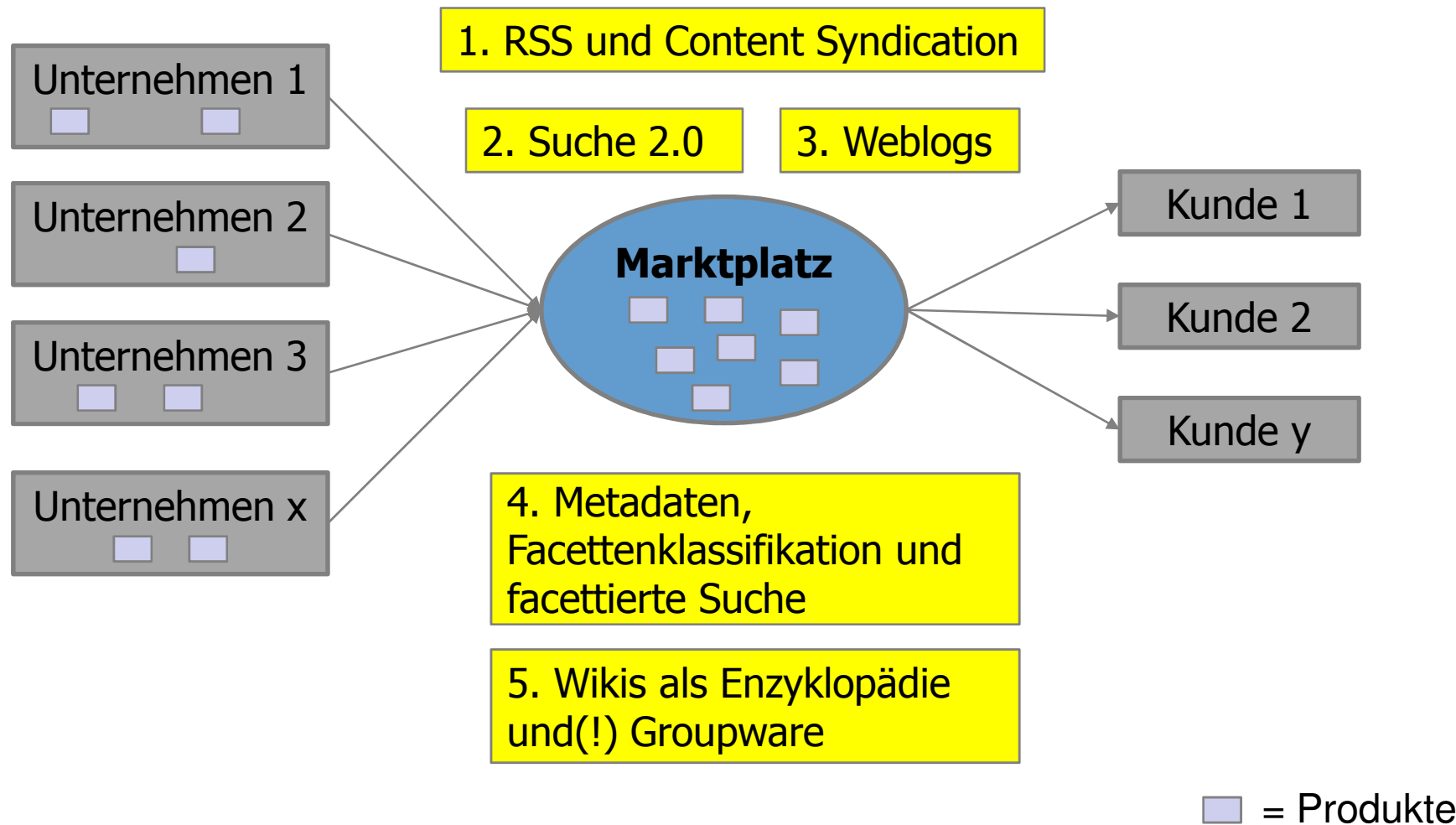


Die Zukunft (Unternehmenskommunikation 2.0):

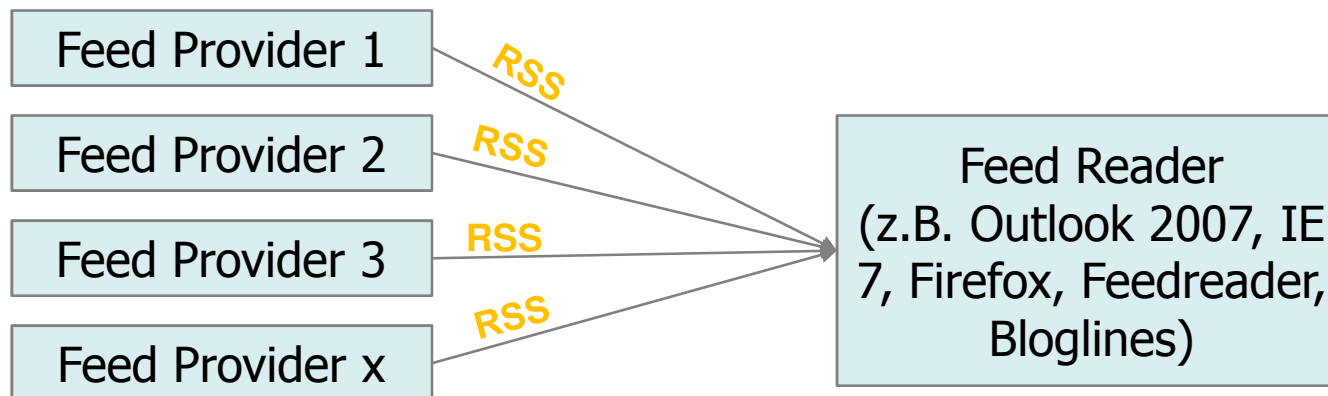


5 konkrete Ansatzpunkte in einem fiktiven Marketing-/ Vertriebsszenario

Konkrete Schritte vom Produkt-Markt- Marktplatz zum Wissensmarktplatz



RSS ist eine XML-basierte Technologie, mit der Inhalte über sog. Feeds zwischen technischen Systemen ausgetauscht werden können.

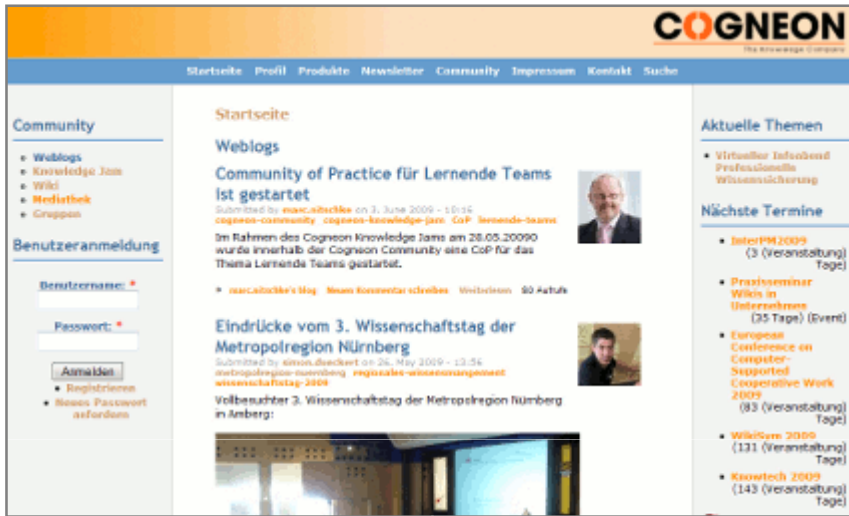


Vorteile:

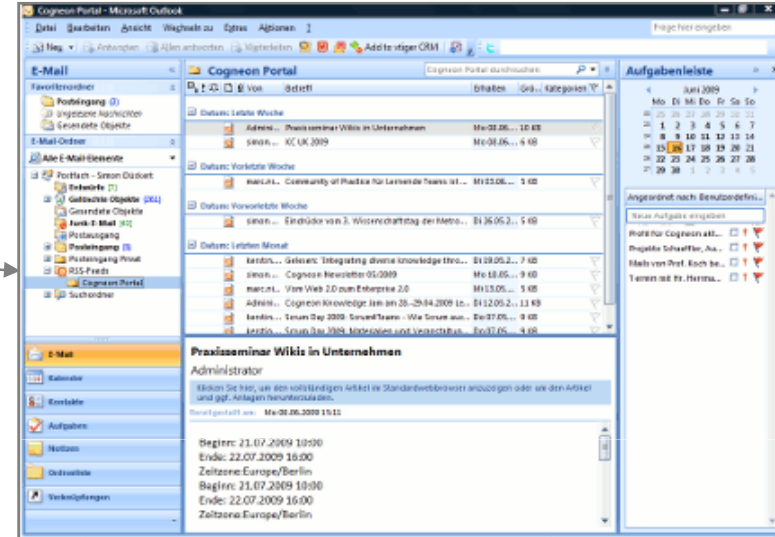
1. Die Informationen kommen zu Ihnen (Push statt Pull).
2. Sie können die Informationen zielgerichtet wählen.

Interoperabilität durch RSS und Content Syndication - Beispiel

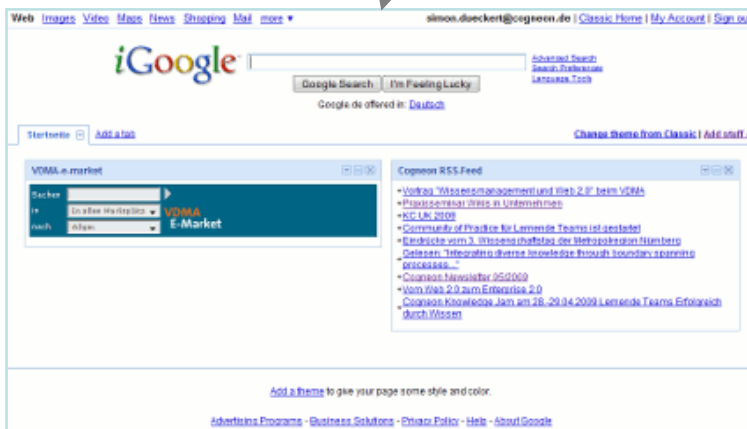
Weblogs auf cogneon.de/weblogs:



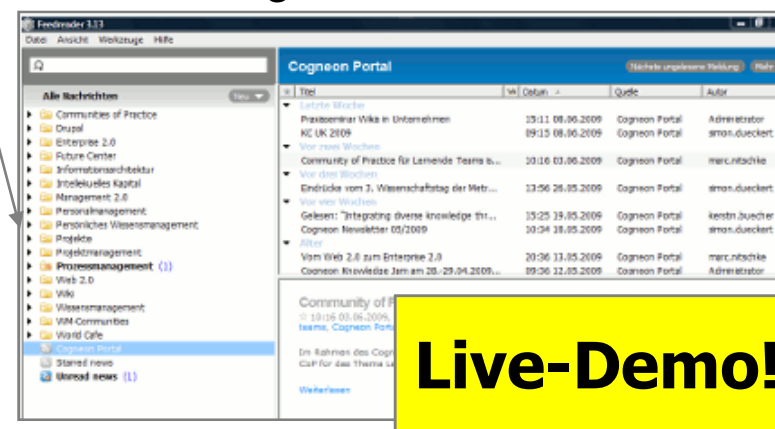
Angezeigt in Outlook 2007:



oder mit iGoogle:

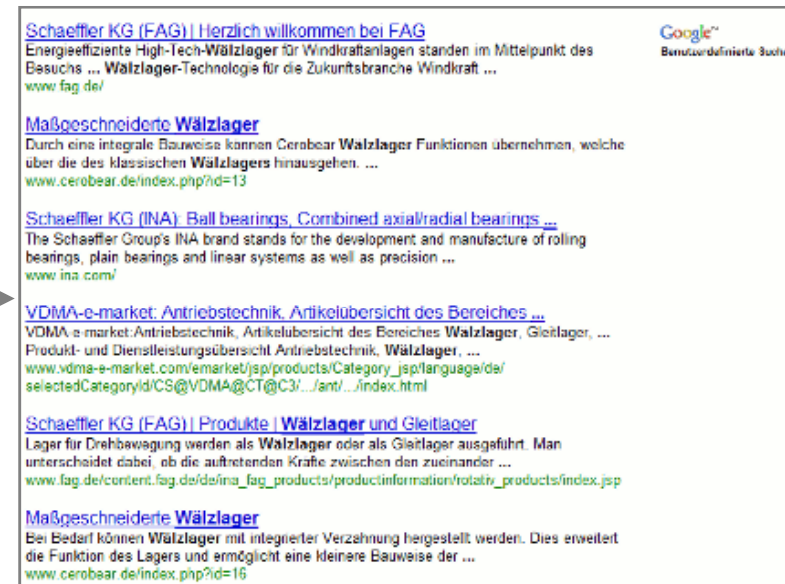


oder Anzeige in FeedReader:



Suche 2.0: Google Custom Search Engine

Mit der Google Custom Search Engine (CSE) kann sich jeder Nutzer seine eigene Suchmaschine konfigurieren.



Vorteile:

1. CSE sucht nur in definierten Quellen.
2. CSE Suche kann zur kollaborativen Suche erweitert werden.

Live-Demo!

Tipp: Sie finden Google CSE unter <http://www.google.com/coop/cse> (Google Konto notwendig).

Opensearch ist eine RSS-basierte Technologie, die Suchmaschinen seitenübergreifend verbindet.



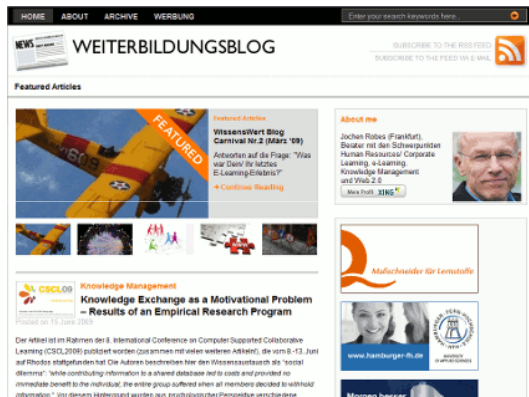
Vorteile:

1. Eine Suchmaschine kann viele Quellen durchsuchen.
2. Integration in Browser-Suche möglich.
3. Zukünftige Treffer werden per RSS-Feed angeboten.

Live-Demo!

Tipp: Sie finden Google CSE unter <http://www.google.com/coop/cse> (Google Konto notwendig).

Weblogs sind Online-Tagebücher, deren Inhalt meist von einer Person erstellt sind und die öffentlich, rückwärts chronologisch angezeigt werden.



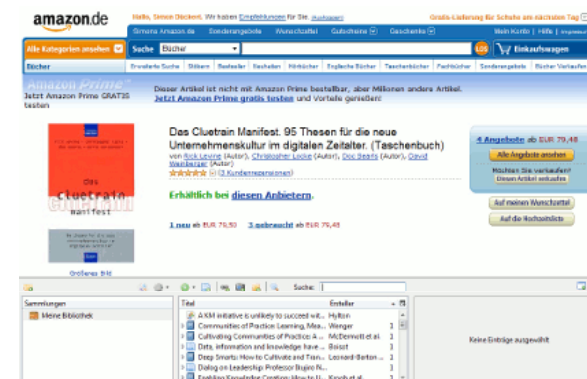
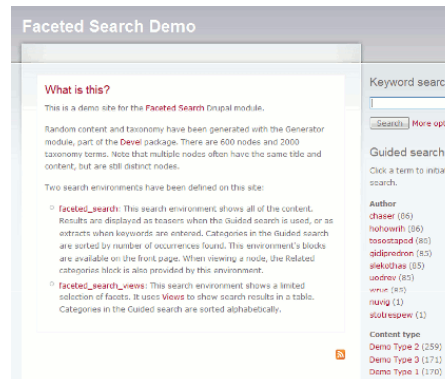
Vorteile:

1. Sehr vielseitige Einsatzmöglichkeiten (Projektblogs, Knowledge Blogs, CEO-Blogs, Microblogs wie Twitter etc.).
2. Transparenz durch öffentlichen Zugriff („E-Mail an Leute, die ich noch nicht kenne“).
3. Zielgerichteter Zugriff durch Schlagworte (Tags) und RSS.

Live-Demo!

Metadaten, Facettenklassifikation und facettierte Suche

Metadaten sind Daten (Zusatzinformationen) über Daten (z.B. Autor, Erscheinungsdatum, Sprache, Thema).



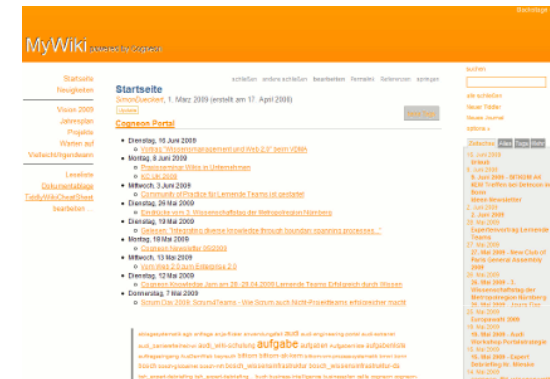
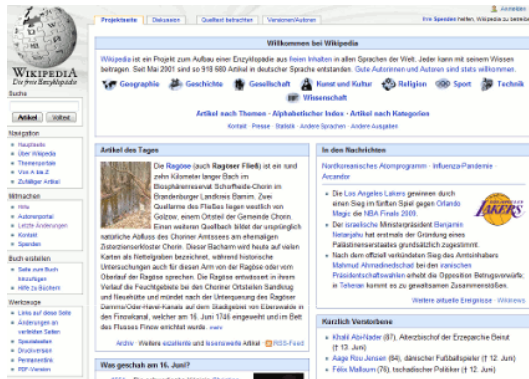
Vorteile:

1. Einheitliche Abbildung und maschinelle Weiterverarbeitung durch Standards wie Dublin Core möglich.
2. Grundlage für Facettenklassifikation und facettierte Suche.

Live-Demo!

Wikis als Enzyklopädie und(!) Groupware

Ein Wiki ist eine Sammlung von Webseiten, die jeder Nutzer einfach lesen und schreiben kann.



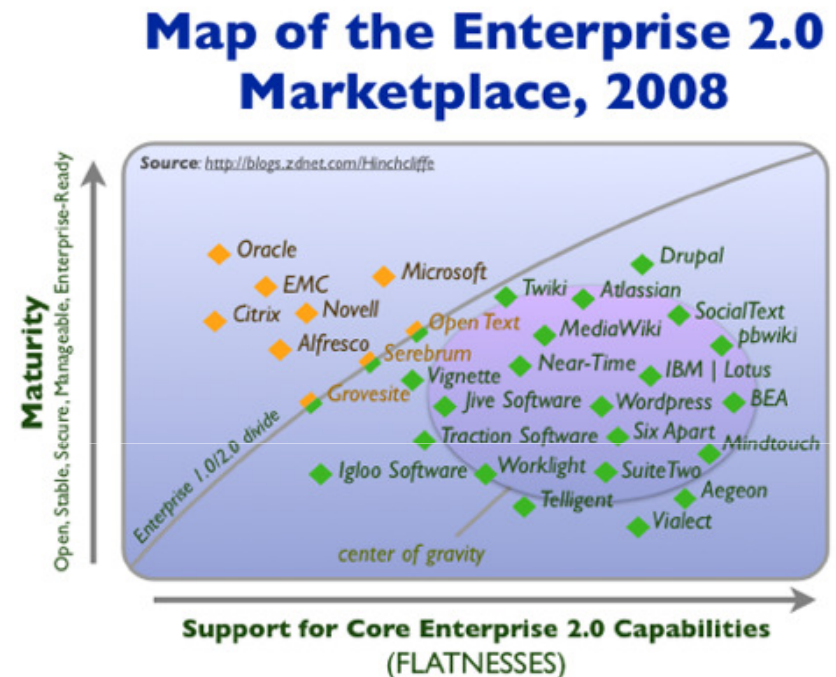
Vorteile:

1. Die „Weisheit der Vielen“ wird aktiviert, Arbeit auf viele Schultern verteilt.
2. Die Möglichkeiten der Vernetzung von Information hat sehr viel Ähnlichkeit mit der Art und Weise, wie unser Gehirn funktioniert.
3. Vielseitig einsetzbar (Unternehmensgedächtnis, Projektwiki, Abteilungswiki, persönliches Wiki).

Live-Demo!

**Schlussthese: „2.0“ kann
man nicht kognitiv
erlernen, man muss es
erfahren und spüren!**

1. Verwalten Sie Ihre Favoriten auf **del.icio.us** oder
2. Verwenden Sie **Firefox** und **Zotero** für Ihre Link- und Literatursammlung.
3. Nutzen Sie **feedreader.com**, **bloglines.com** oder Outlook 2007 für Ihr RSS-Informationsportfolio.
4. Starten Sie Ihren Weblog auf **blogger.com**.
5. Beginnen Sie einen Mikroblog auf **twitter.com**.
6. Verwenden Sie **wikispaces.com** für ein internes (nicht zu geheimes) Projekt.
7. Für Fortgeschrittene: Nutzen Sie **drupal.org** (kostenlos, Open Source) zum prototypen, experimentieren und im Live-Einsatz.



Note: Open source products are listed by product name. Commercial products and product suites are listed by company name. Companies without substantial intrinsic collaboration and knowledge management functionality have been omitted.

Quelle: <http://blogs.zdnet.com/Hinchcliffe/?p=186>

Vielen Dank!

Cogneon GmbH
Henkestr. 91
D-91052 Erlangen
<http://www.cogneon.de>

Hr. Simon Dückert
simon.dueckert@cogneon.de
+49 9131 616 6666

